

IT-Security Tutorübung 09



IDKYAI2H6OADQ

Dorian Zedler

18. Dezember 2023

Technische Universität München

- Kerberos
- PKI

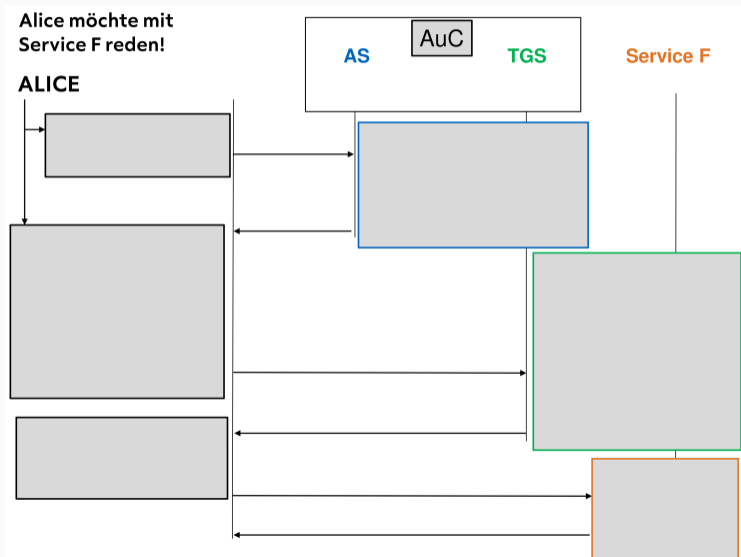
Quizizz

<https://quizizz.com/admin/quiz/657ff04f3d2e355d7413e525?searchLocale=>

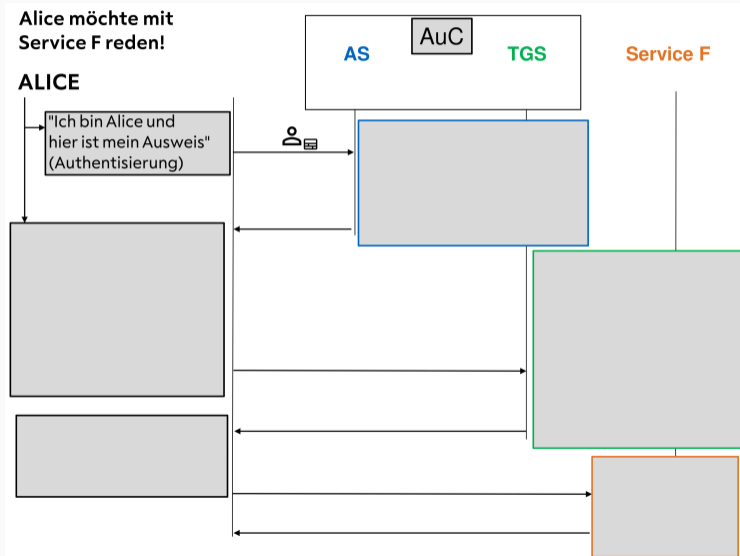
Hausaufgaben Präsentationen

Aufgabe 1

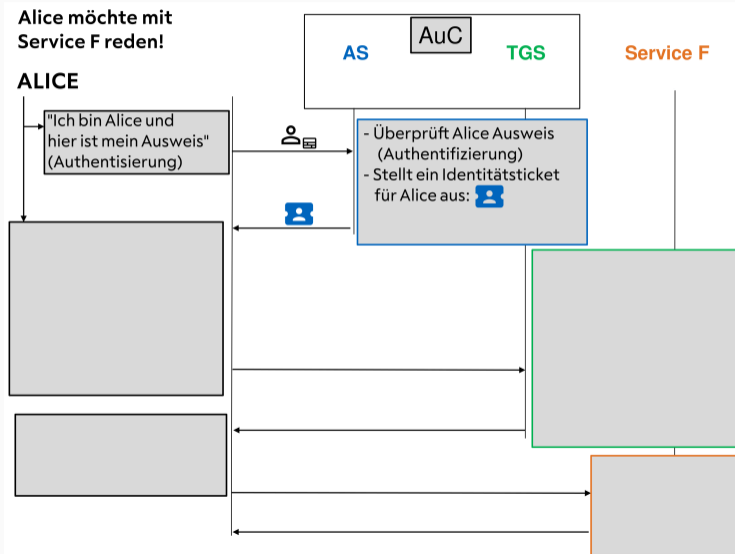
Kerberos - Vereinfacht



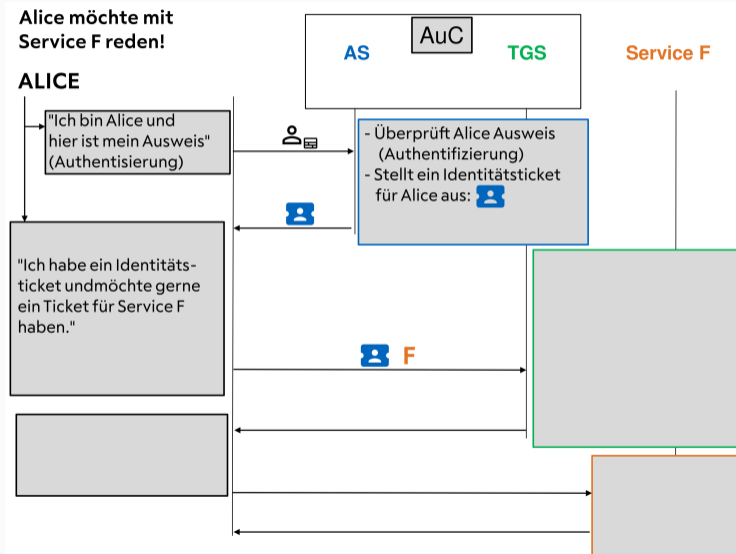
Kerberos - Vereinfacht



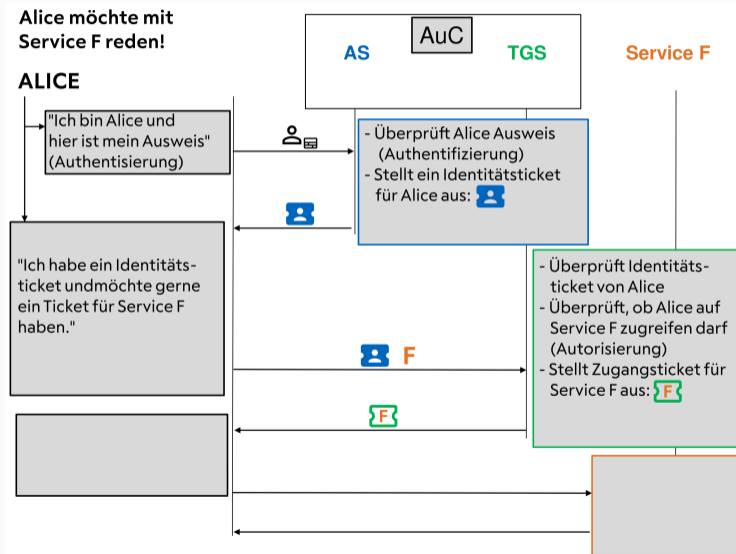
Kerberos - Vereinfacht



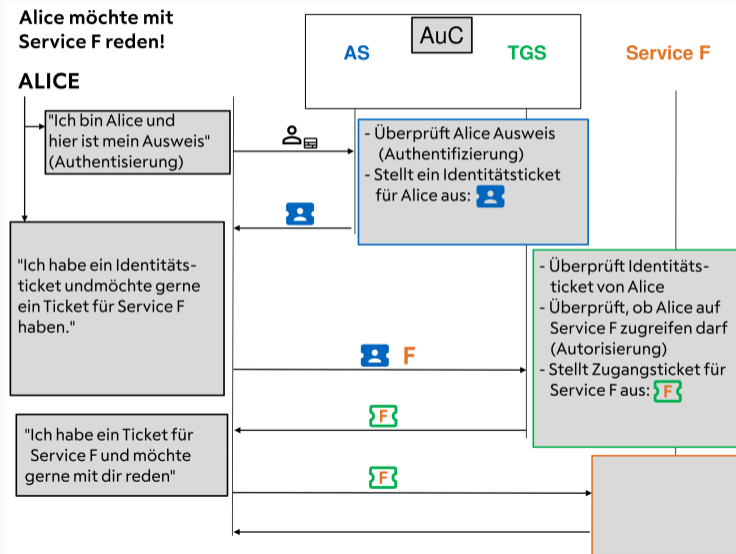
Kerberos - Vereinfacht



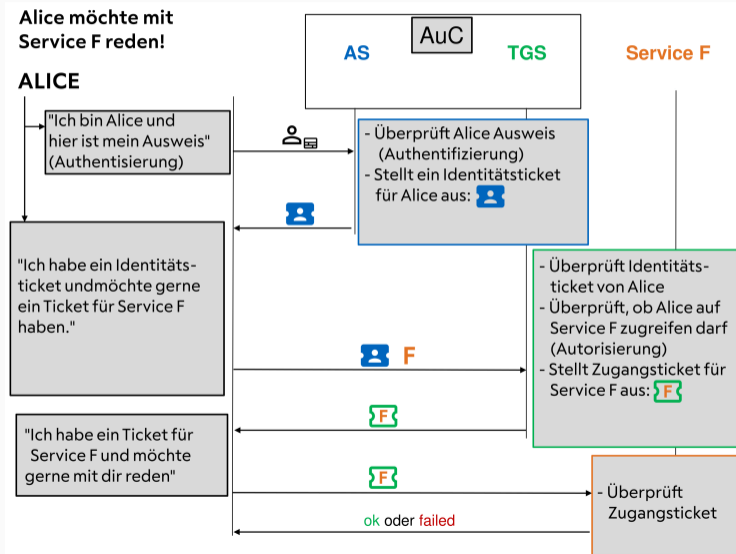
Kerberos - Vereinfacht



Kerberos - Vereinfacht



Kerberos - Vereinfacht



Aufgabe 1a - Kerberos - Was soll das?

a) Welche Aufgaben erfüllt das Kerberos-Protokoll?

Aufgabe 1a - Kerberos - Was soll das?

- a) Welche Aufgaben erfüllt das Kerberos-Protokoll?
- Authentifizierung
 - Autorisierung
 - Verschlüsselung / Schlüsselverteilung
 - Integritätsschutz
 - Alles **ohne** asymmetrische Kryptografie!

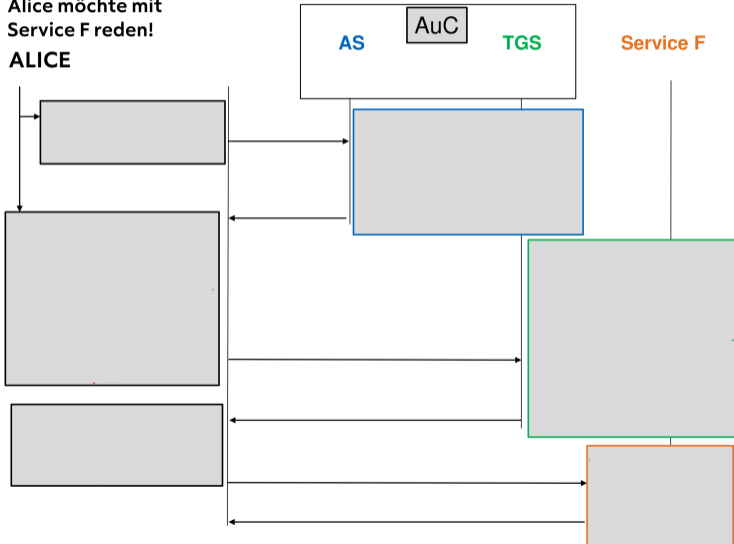
- b) Beschreiben Sie die Funktion eines *Tickets* im Kontext von Kerberos!
Woher stammt es und aus welchen Bestandteilen besteht es?

b) Beschreiben Sie die Funktion eines *Tickets* im Kontext von Kerberos!
Woher stammt es und aus welchen Bestandteilen besteht es?

- Wird vom Authentifizierungsservice (AS) oder Ticket granting service (TGS) ausgestellt
- Berechtigt zur Nutzung eines Dienstes
- Transportiert den gemeinsamen Sitzungsschlüssel
- Ticket =
(Service_{ID}, Principal_{ID}, Principal_(IP-)Adresse, Timestamp, Lifetime, K_{PS})

Kerberos - Komplet

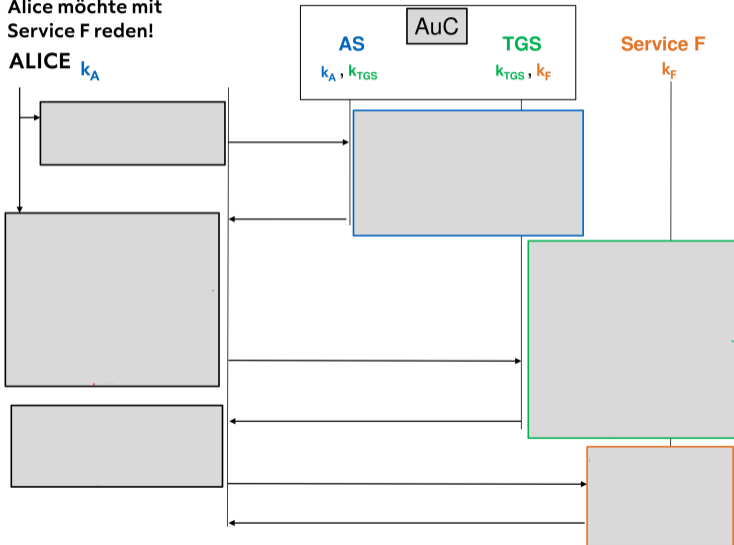
Alice möchte mit
Service F reden!
ALICE



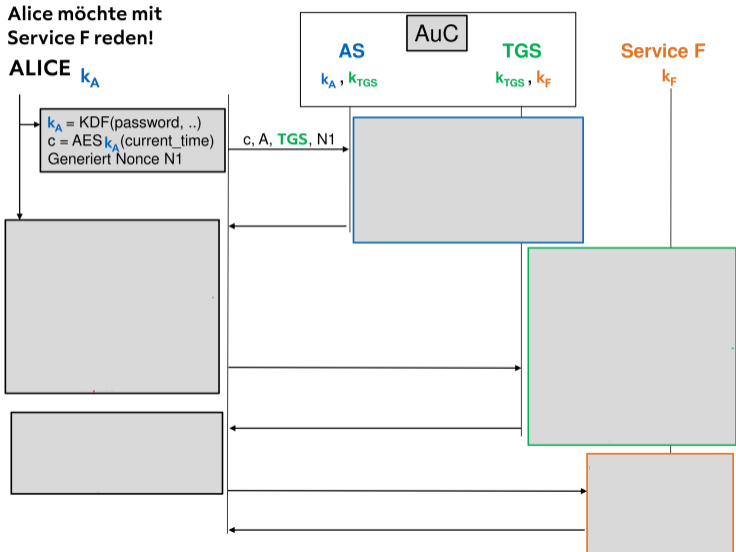
Kerberos - Komplet

Alice möchte mit
Service F reden!

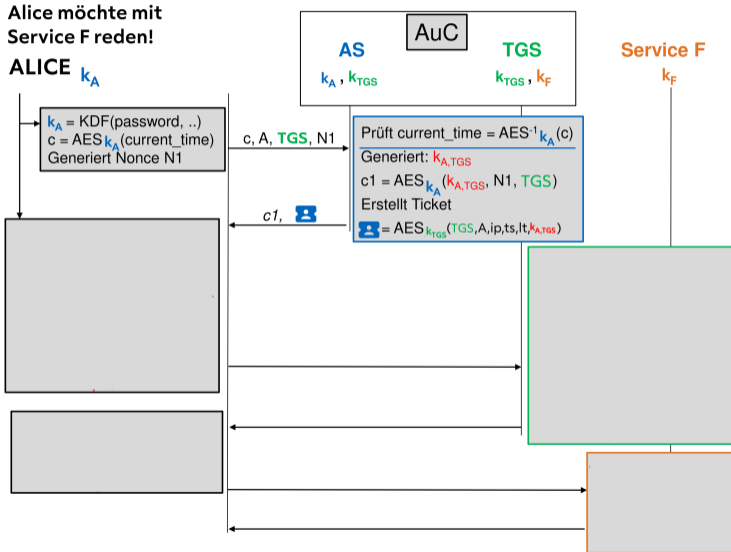
ALICE k_A



Kerberos - Komplet



Kerberos - Komplett



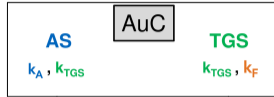
Kerberos - Komplett

Alice möchte mit Service F reden!

ALICE k_A

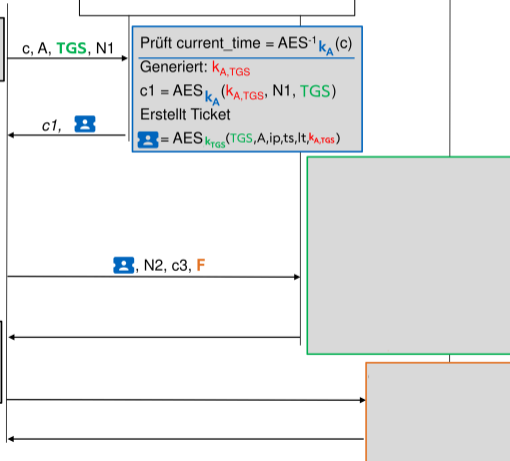
$k_A = \text{KDF}(\text{password}, ..)$
 $c = \text{AES}_{k_A}(\text{current_time})$
Generiert Nonce $N1$

$k_A = \text{KDF}(\text{password}, ..)$
 $k_{A,TGS}, N1, TGS = \text{AES}^{-1}_{k_A}(c1)$
Prüft $N1, TGS$
Generiert: Nonce $N2$
Erstellt: $\text{Authent1}^A = (A, ip, ts)$
 $c3 = \text{AES}_{k_{A,TGS}}(\text{Authent1}^A)$



Prüft $\text{current_time} = \text{AES}^{-1}_{k_A}(c)$
Generiert: $k_{A,TGS}$
 $c1 = \text{AES}_{k_A}(k_{A,TGS}, N1, TGS)$
Erstellt Ticket
 $\text{Ticket} = \text{AES}_{k_{TGS}}(TGS, A, ip, ts, k_{A,TGS})$

Service F k_F



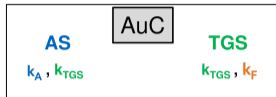
Kerberos - Komplett

Alice möchte mit Service F reden!

ALICE k_A

$k_A = \text{KDF}(\text{password}, ..)$
 $c = \text{AES}_{k_A}(\text{current_time})$
Generiert Nonce N1

$k_A = \text{KDF}(\text{password}, ..)$
 $k_{A,TGS}, N1, TGS = \text{AES}_{k_A}^{-1}(c1)$
Prüft N1, TGS
Generiert: Nonce N2
Erstellt: $\text{Authent1}^A = (A, ip, ts)$
 $c3 = \text{AES}_{k_{A,TGS}}(\text{Authent1}^A)$



Prüft $\text{current_time} = \text{AES}_{k_A}^{-1}(c)$
Generiert: $k_{A,TGS}$
 $c1 = \text{AES}_{k_A}(k_{A,TGS}, N1, TGS)$
Erstellt Ticket
 $\text{B} = \text{AES}_{k_{TGS}}(TGS, A, ip, ts, k_{A,TGS})$



Service F k_F

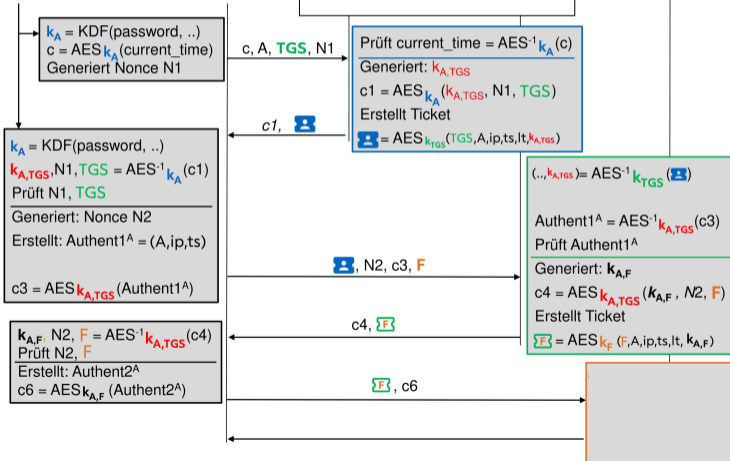
$(.., k_{A,TGS}) = \text{AES}_{k_{TGS}}^{-1}(\text{B})$
 $\text{Authent1}^A = \text{AES}_{k_{A,TGS}}^{-1}(c3)$
Prüft Authent1^A
Generiert: $k_{A,F}$
 $c4 = \text{AES}_{k_{A,TGS}}(k_{A,F}, N2, F)$
Erstellt Ticket
 $\text{F} = \text{AES}_{k_F}(F, A, ip, ts, k_{A,F})$



Kerberos - Komplett

Alice möchte mit Service F reden!

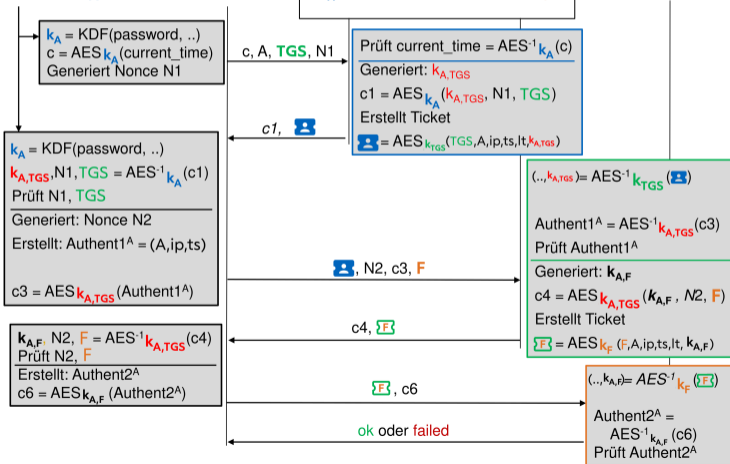
ALICE k_A



Kerberos - Komplett

Alice möchte mit Service F reden!

ALICE k_A



c) Wozu dient der *Authenticator* (z.B. *Authent1*) im Kontext von Kerberos?

- c) Wozu dient der *Authenticator* (z.B. *Authent1*) im Kontext von Kerberos?
- Nachweis, dass Principal (z.B. Alice) berechtigt ist, das Ticket zu nutzen
 - Beweist, dass Principal den gemeinsamen Sitzungsschlüssel (z.B. $k_{A,F}$) kennt
 - Schützt durch enthaltenen Timestamp vor Replay-Angriffen

Aufgabe 1d - Kerberos - Probleme

- d) Nennen und erklären Sie **zwei** Probleme, die beim Einsatz eines KDC entstehen!

- d) Nennen und erklären Sie **zwei** Probleme, die beim Einsatz eines KDC entstehen!
- 1) **Kein Perfect Forward Secrecy:** Kompromittierung des Schlüssels eines Prinzipals (z.B. k_A), kann alle seine Kommunikation entschlüsselt werden
 - 2) **Single Point of Failure:** KDC kennt alle Schlüssel und muss jede Kommunikation initiieren

e) Könnten AS und TGS in einen Server zusammengefasst werden?

- e) Könnten AS und TGS in einen Server zusammengefasst werden?
- **JA**, sie könnten beide auf demselben Server laufen
 - Erfüllen aber unterschiedliche Aufgaben und werden deshalb im Protokoll getrennt

f) Wozu wird Alice im ersten Schritt mittels der Nachricht c authentifiziert?

- f) Wozu wird Alice im ersten Schritt mittels der Nachricht c authentifiziert?
- Alice authentifiziert sich gegenüber dem AS und beweist, dass sie das Passwort kennt

- f) Wozu wird Alice im ersten Schritt mittels der Nachricht c authentifiziert?
- Alice authentifiziert sich gegenüber dem AS und beweist, dass sie das Passwort kennt
 - Ohne PreAuth könnte ein Angreifer ein C_1 für Alice anfordern und das Passwort lokal bruteforcen

- f) Wozu wird Alice im ersten Schritt mittels der Nachricht c authentifiziert?
- Alice authentifiziert sich gegenüber dem AS und beweist, dass sie das Passwort kennt
 - Ohne PreAuth könnte ein Angreifer ein C_1 für Alice anfordern und das Passwort lokal bruteforcen
 - Mit PreAuth müsste der Angreifer zunächst eine Man-in-the-Middle-Position erreichen
 - PreAuth ist in Kerberos trotzdem optional

g) Wie wird die Integrität der Nachrichten in Kerberos sichergestellt?

- g) Wie wird die Integrität der Nachrichten in Kerberos sichergestellt?
- Verschlüsselte Nachrichten haben eine HMAC Checksumme über den Klartext (MAC-then-encrypt)
 - Früher auch Checksummen ohne Schlüssel (z.B. CRC32) erlaubt, aber inzwischen deprecated

- h) Die an Kerberos angeschlossenen Services müssen einen Replay Cache führen. Wozu ist das notwendig?

- h) Die an Kerberos angeschlossenen Services müssen einen Replay Cache führen. Wozu ist das notwendig?
- Szenario:
 - Alice sendet Authent (c6) und Ticket an den Service
 - Alice sendet einen Befehl für eine Zahlung an den Service
 - Diese beiden Nachrichten werden von einem Angreifer aufgezeichnet

- h) Die an Kerberos angeschlossenen Services müssen einen Replay Cache führen. Wozu ist das notwendig?
- Szenario:
 - Alice sendet Authent (c6) und Ticket an den Service
 - Alice sendet einen Befehl für eine Zahlung an den Service
 - Diese beiden Nachrichten werden von einem Angreifer aufgezeichnet
 - Der Angreifer kann nun die beiden Nachrichten wiederholen und die Zahlung mehrfach auslösen
 - Um das zu verhindern, werden die Nachrichten im Service gecached
 - Damit der Cache nicht unendlich groß sein muss, ist in Authent der Timestamp enthalten

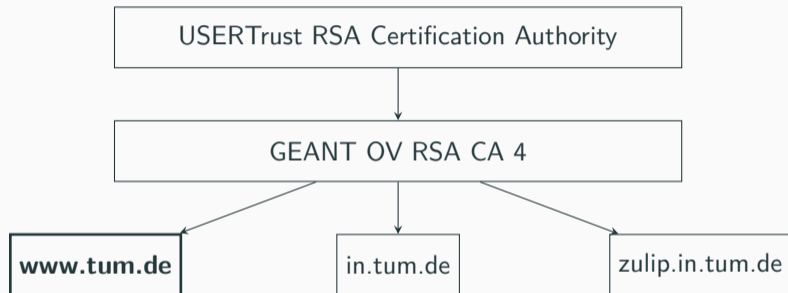
- f) Warum ist Replay bei Principals (z.B. Alice) auch ohne Cache nicht möglich?

- f) Warum ist Replay bei Principals (z.B. Alice) auch ohne Cache nicht möglich?
- Principals bekommen nur auf Anfrage vom AS oder TGS ein Ticket
 - Diese Anfragen sind immer durch Noncen geschützt

Aufgabe 2

Aufgabe 2a - PKI

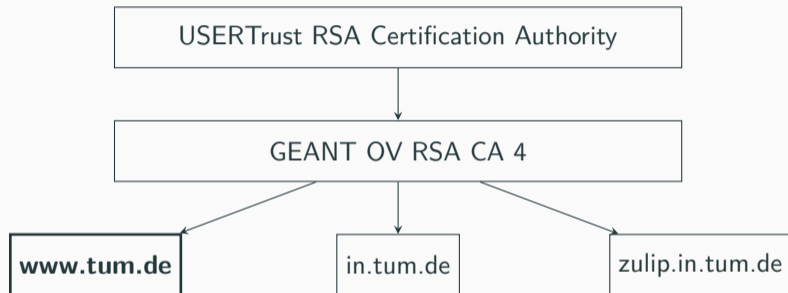
Gegeben sei folgende Zertifikatskette:



- a) Welchen Zertifikaten aus der Zertifikatshierarchie muss ihr Browser vertrauen, wenn Sie `www.tum.de` öffnen?

Aufgabe 2a - PKI

Gegeben sei folgende Zertifikatskette:



- a) Welchen Zertifikaten aus der Zertifikatshierarchie muss ihr Browser vertrauen, wenn Sie `www.tum.de` öffnen?
- Nur *USERTrust RSA Certification Authority*, da es die Wurzel ist
 - In der Hierarchie wird allen Zertifikaten vertraut, die direkt oder indirekt von diesem **Wurzelzertifikat** signiert wurden

- b) Geben Sie alle Schritte an die zur Prüfung des Zertifikates erforderlich sind!

b) Geben Sie alle Schritte an die zur Prüfung des Zertifikates erforderlich sind!

- 1) Stimmt das Subject (oder eins der Subject Alternative Names) mit der Webseitendomain überein?

```
39      X509v3 Subject Alternative Name:
40      DNS:wwwv21.tum.de, DNS:develop.www.professoren.tum.de,
41      DNS:live-t3v11.www.tum.de, DNS:release-t3v11.www.tum.d
42      DNS:release.www.tum.de, DNS:tu-muenchen.de, DNS:tum.de
43      DNS:webdb-wwwv21.srv.tum.de, DNS:www.professoren.tum.d
44      DNS:www.tu-muenchen.de, DNS:www.tum.de
```

- b) Geben Sie alle Schritte an die zur Prüfung des Zertifikates erforderlich sind!
- 1) Stimmt das Subject (oder eins der Subject Alternative Names) mit der Webseitendomain überein?
 - 2) Ist das Zertifikat im Gültigkeitszeitraum?

8	Validity					
9	Not Before:	May	2	00:00:00	2023	GMT
10	Not After :	May	1	23:59:59	2024	GMT

b) Geben Sie alle Schritte an die zur Prüfung des Zertifikates erforderlich sind!

- 1) Stimmt das Subject (oder eins der Subject Alternative Names) mit der Webseitendomain überein?
- 2) Ist das Zertifikat im Gültigkeitszeitraum?
- 3) Sind die verwendeten Krypto-Primitive (wie z.B. das Hashingverfahren zum signieren) stark genug?

```
4      Serial Number:
5          80:2d:47:b1:74:a1:14:a6:1e:c5:34:f2:2b:00:cb:78
6      Signature Algorithm: sha384WithRSAEncryption
7      Issuer: C = NL, O = GEANT Vereniging, CN = GEANT OV RSA CA 4
8      Validity
9          Not Before: May  2 00:00:00 2023 GMT
```

- b) Geben Sie alle Schritte an die zur Prüfung des Zertifikates erforderlich sind!
- 1) Stimmt das Subject (oder eins der Subject Alternative Names) mit der Webseitendomain überein?
 - 2) Ist das Zertifikat im Gültigkeitszeitraum?
 - 3) Sind die verwendeten Krypto-Primitive (wie z.B. das Hashingverfahren zum signieren) stark genug?
 - 4) Wird das Zertifikat für seinen Bestimmungszweck genutzt? (z.B. CA:TRUE oder CA:FALSE)

```
27 X509v3 Basic Constraints: critical
28 CA:FALSE
```

- b) Geben Sie alle Schritte an die zur Prüfung des Zertifikates erforderlich sind!
- 1) Stimmt das Subject (oder eins der Subject Alternative Names) mit der Webseitendomain überein?
 - 2) Ist das Zertifikat im Gültigkeitszeitraum?
 - 3) Sind die verwendeten Krypto-Primitive (wie z.B. das Hashingverfahren zum signieren) stark genug?
 - 4) Wird das Zertifikat für seinen Bestimmungszweck genutzt? (z.B. CA:TRUE oder CA:FALSE)
 - 5) Ist das Zertifikat zurückgerufen worden? Dies kann mittels CRL oder OCSP geprüft werden.

- b) Geben Sie alle Schritte an die zur Prüfung des Zertifikates erforderlich sind!
- 1) Stimmt das Subject (oder eins der Subject Alternative Names) mit der Webseitendomain überein?
 - 2) Ist das Zertifikat im Gültigkeitszeitraum?
 - 3) Sind die verwendeten Krypto-Primitive (wie z.B. das Hashingverfahren zum signieren) stark genug?
 - 4) Wird das Zertifikat für seinen Bestimmungszweck genutzt? (z.B. CA:TRUE oder CA:FALSE)
 - 5) Ist das Zertifikat zurückgerufen worden? Dies kann mittels CRL oder OCSP geprüft werden.
 - 6) $Verify(Cert_{Sig}, C_{parent}^{pub}) \stackrel{?}{=} H(\text{Zertifikat})$

- b) Geben Sie alle Schritte an die zur Prüfung des Zertifikates erforderlich sind!
- 1) Stimmt das Subject (oder eins der Subject Alternative Names) mit der Webseitendomain überein?
 - 2) Ist das Zertifikat im Gültigkeitszeitraum?
 - 3) Sind die verwendeten Krypto-Primitive (wie z.B. das Hashingverfahren zum signieren) stark genug?
 - 4) Wird das Zertifikat für seinen Bestimmungszweck genutzt? (z.B. CA:TRUE oder CA:FALSE)
 - 5) Ist das Zertifikat zurückgerufen worden? Dies kann mittels CRL oder OCSP geprüft werden.
 - 6) $Verify(Cert_{Sig}, C_{parent}^{pub}) \stackrel{?}{=} H(\text{Zertifikat})$
 - 7) Wird dem Zertifikat vertraut? (d.h. wird dem Zertifikat direkt vertraut, oder gibt es eine lückenlose Zertifikatskette, die in einem vertrauten Stammzertifikat endet?)

- c) Sie finden eine Webseite, deren HTTPS-Zertifikat mittels dem von `www.tum.de` signiert wurde. Würde ihr Browser dies akzeptieren?

c) Sie finden eine Webseite, deren HTTPS-Zertifikat mittels dem von `www.tum.de` signiert wurde. Würde ihr Browser dies akzeptieren?

- **NEIN**

c) Sie finden eine Webseite, deren HTTPS-Zertifikat mittels dem von `www.tum.de` signiert wurde. Würde ihr Browser dies akzeptieren?

- **NEIN**
- Im TUM-Zertifikat ist die Flag `CA:FALSE` gesetzt

Fragen? Feedback?

Bis zum nächsten Mal!
